



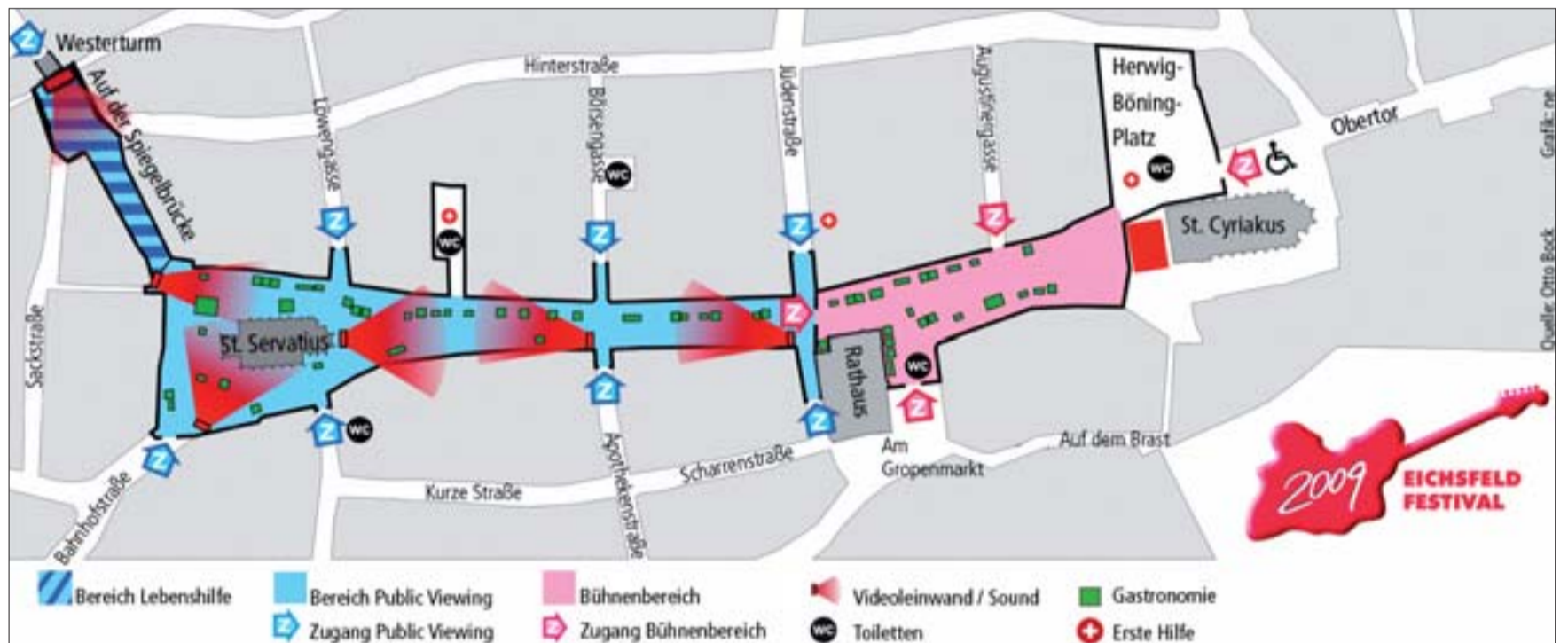
Festival-Sonnabend, 19 Uhr: Beim Deutschrock-Konzert in Duderstadt stehen Karat, Silbermond, Nena und zum Abschluss des Open-Air-Ereignisses Peter Maffay (v. l.) auf der Bühne.

EF (3)/SI

Duderstädter Innenstadt wird zur Konzert-Arena

Eichsfeldfestival: Auftritt von Peter Maffay, Nena, Karat und Silbermond Höhepunkt in dreitägigem Programm

Drei Tage lang steht Duderstadt im Zeichen des Eichsfeldfestivals. Die Fußgängerzone wird zur Konzert-Arena, zur Partymeile, zum Filmpalast. Neben einem Open-Air-Konzert mit deutschen Rockstars gibt es eine Bühnenshow mit regionalen Gruppen und eine Filmpremiere samt Operngala. Eingebunden ist das Bürgerfest der Lebenshilfe. Eine Übersicht über das Programm vom 4. bis 6. September haben Ulrich Lottmann und Anne Eckermann zusammen gestellt.



13 Stunden Programm auf der Bühne, übertragen auf sechs Großbildleinwände in der gesamten Fußgängerzone – der zeitliche und räumliche Rahmen des Eichsfeldfestivals vermittelt allenfalls eine Ahnung von den Dimensionen des Großereignisses. Auch die technischen Daten geben nur einen Hinweis auf die Größenordnung der Veranstaltungen: 90 Techniker verlegen 90 Kilometer Kabel für neun Quadratmeter große LED-Bildleinwände, Lautsprechertürme und 300 Strahler, bauen eine Bühne auf, die 22 Meter breit, 16 Meter tief und zwölf Meter

hoch ist und von einer Glas-kuppel überspannt wird. Das alles wird am Freitagabend um 19 Uhr zur Nebensache, wenn das Loh-Orchester mit einer Operngala das Festival eröffnet und ab 20 Uhr der Film „Die Wiedervereinigung im Eichsfeld 1989 und 1990“ erstmals über die Leinwände flimmert (siehe Text unten links). Der 20. Jahrestag der Grenzöffnung ist neben dem 90-jährigen Bestehen der Firma Otto Bock Anlass für das Eichsfeldfestival. Zahlen stehen also auch am Anfang des Großereignisses. Den Höhe-

punkt markieren jedoch Namen: Peter Maffay, Silbermond, Nena und Karat kommen für ein Deutschrock-Konzert nach Duderstadt. Ihr Auftritt bestimmt den zweiten Festival-Tag. **Tag zwei: Deutschrock-Konzert** Sonnabend, 5. September, 19 Uhr: Karat eröffnet das Konzert der Stars der deutschen Musikszene. Die erfolgreichste Band der DDR ist bis heute überaus populär. Das gilt aktuell auch für die jüngste Formation des Abends: Silbermond. Die Band aus Bautzen ist der nächste Top-Act

auf der Bühne. Die Konzerte ihrer Tour „Nichts passiert“ waren alle nahezu ausverkauft. Nena und Band sind Bühnenergebnisse drei an diesem Abend. Die Ikone der Neuen Deutschen Welle landete in den 80er-Jahren ihre ersten Hits und feierte 2002 ein erfolgreiches Comeback. Zum Abschluss des Konzerts tritt Peter Maffay auf. Seit knapp vier Jahrzehnten ist der Deutschrockstar einer der erfolgreichsten Stars auf deutschen Bühnen. Das Open-Air-Konzert dauert bis zirka 23 Uhr. Zu hören sind die Bands am zweiten Festival-Tag bereits

zwischen 10 und 17 Uhr beim Soundcheck. Der ist bis 15 Uhr öffentlich, dann wird der Bühnenbereich zwischen Oberkirche und Rathaus (siehe Grafik) komplett geräumt. Einlass hier ist wieder mit entsprechendem Ticket (pinkfarben) ab 17 Uhr. Auch der Public-Viewing-Bereich (übrige Marktstraße bis Westerturm) wird kontrolliert. Ab 16 Uhr muss jeder in dieser Zone eine blaue Eintrittskarte vorweisen können. Diese Zugangsbeschränkungen des Festivalgeländes gelten ausschließlich für den Sonnabend. Am Freitag ist der

Eintritt ebenso frei wie am Festival-Sonntag. Dann gehört die Bühne der Band Queensberry sowie Musikern und Tanzgruppen aus der Region (siehe Text unten). Um 18 Uhr endet dann – 47 Stunden nach dem Auftakt – das Eichsfeldfestival. Tickets für den Public-Viewing-Bereich gibt es in den Geschäftsstellen des Tageblatts in Duderstadt und Göttingen, in den Filialen der Volksbank Eichsfeld-Northheim, der Sparkasse Duderstadt und in der Gästefinfos von Duderstadt und Leinfelde.

Operngala und Film

Freitag, 4. September, 19 Uhr: Generalmusikdirektor Markus L. Frank hebt den Taktstock und gibt damit das Signal für den Auftakt des Eichsfeldfestivals. Das Loh-Orchester Sondershausen eröffnet das dreitägige Programm mit einer Operngala. Mehr als 50 Musiker, ein 18-köpfiger Chor und neun Solisten präsentieren Orchesterstücke, Arien, Ensembles und Chöre aus Oper, Operette und Musical. Geboten werden Werke von Giuseppe Verdi, Wolfgang Amadeus Mozart,

Johannes Brahms, Jaques Offenbach und anderen. Eingebettet ist, mit Start um 20 Uhr, die Premiere des Films „Die Wiedervereinigung im Eichsfeld 1989 und 1990“. Die Tageblatt-Redakteurinnen Nadine Eckermann und Marie-Luise Rudolph haben Bilder aus Privatarchiven zu einer bewegenden Dokumentation der Ereignisse nach der Grenzöffnung zusammengestellt. Der Film dauert 35 Minuten. Bis 22.30 Uhr spielt dann wieder das Loh-Orchester.



Festival-Freitag, 19 Uhr: Operngala. Graner



Festival-Freitag, 20 Uhr: Filmpremiere. Tageblatt

Messe und Bühnenprogramm

Sonntag, 6. September, 10.30 Uhr: Der dritte Festival-Tag beginnt besinnlich mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St.-Cyriakus-Kirche. Thema des Dankgottesdienstes ist 20 Jahre Wiedervereinigung. Eher zur Entspannung als zur Unterhaltung dient auch der Eichsfelder Frühschoppen in der Fußgängerzone ab 12 Uhr. Ebenfalls zur Mittagszeit öffnen die Geschäfte für einen verkaufsoffenen Sonntag. Bummeln durch die Läden der Innenstadt kann man bis 18 Uhr.

12 Uhr ist auch Start des Programms auf der Open-Air-Bühne vor der St.-Cyriakus-Kirche. Noch steht nicht fest, wer die ersten eineinhalb Stunden bestreitet. Mit dem geplanten Akteur sind noch letzte Details zu klären. Um 13.30 Uhr gehört die Bühne dann der Geräteturngruppe des SV Arminia Fuhrbach. Sie wird um 14 Uhr von einer Vorführung der brasilianischen Kampfkunst Capoeira abgelöst. Der Raum vor der Bühne wird ab 13 Uhr von Motorengeräusch geprägt sein. Ein

Umzug historischer Fahrzeuge bietet etwas für die Fans von altem Blech. Musikalisch geht es ab 15 Uhr weiter: Die Band Queensberry mit der Eichsfelderin Leo Bartsch ist der Top-Act am Sonntag. Anschließend gehört die Open-Air-Bühne Bands aus der Region. Ab 16 Uhr spielen Fine Filter 50. Sie übergeben die Mikrofone um 16.45 Uhr an Catwalk. Den Abschluss bestreiten ab 17.15 Uhr Him His Friends and the Saxiest Saxs. Das Ende des Eichsfeldfestivals ist für 18 Uhr geplant.



Festival-Sonntag, 10.30 Uhr: Messe.SPF



Festival-Sonntag, 15 Uhr: Queensberry mit Leo (r.). EF

Fest der Lebenshilfe

Freitag, 4. September, 19 Uhr, bis Sonntag, 5. September, 18 Uhr: Die Lebenshilfe Eichsfeld feiert ihr Bürgerfest – eingebettet in das Eichsfeldfestival in der Duderstädter Innenstadt. Als Teil der dreitägigen Veranstaltung beschränkt sich das traditionelle Fest in diesem Jahr in abgespeckter Version auf die Spiegelbrücke zwischen Westerturm und unterer Marktstraße. Aber auch in diesem Bereich wird eine Großbildleinwand am Westerturm das Bühnengeschehen im Bereich der St.-Cyriakus-Kirche übertragen, so dass den Lebenshilfe-Gästen nichts entgehen wird. Aktionen für Kinder, jede Menge kulinarischer Leckerbissen und ein kleines, aber feines Bühnenprogramm können Bürgerfest-Besucher etwas abseits des großen Trubels genießen. Das bunte Lebenshilfe-Treiben beginnt am Sonnabend und Sonntag jeweils um 12 Uhr.